

URL: <http://www.swp.de/1979591>

Autor: FRANZ GLOGGER, 03.05.2013

Erst Qualität, dann der Preis

ERBACH: In drei Generationen hat sich Schuhmoden Braig von der Schuhmacher-Werkstatt zu drei Ladengeschäften entwickelt. Inhaber Elmar Braig mag nicht über die Erbacher Innenstadt jammern: "Wir stehen zur City."



Iris und Elmar Braig führen drei Schuhgeschäfte in Erbach, Laupheim und Oberdischingen. Foto: Franz Glogger

Ummengen von Billigschuhen kann Elmar Braig nichts abgewinnen. Geht der 44-jährige Besitzer des Erbacher Schuhgeschäfts mit Ehefrau Iris auf Messen, bestimmen Machart, Beschaffenheit des Leders, Passform und Optik die Auswahl. "Wir setzen konsequent auf Qualität. Dann erst spielt der Preis eine Rolle." So hat er es in der Familientradition gelernt. Dazu passen die Aussagen eines Mediziners, die ihm nach einem Vortrag haften geblieben sind. Drei Dinge bestimmen das Wohlbefinden eines Menschen: Wie er sich ernährt, wie er liegt, und auf was er steht. "Tagüber bewegen wir uns die meiste Zeit auf unseren Füßen. Für die richtigen Voraussetzungen wollen wir unseren Beitrag leisten", sagt Braig.

Das Traditionsgeschäft ist jetzt in der dritten Generation. Gegründet hat es Großvater Anton vor 85 Jahren. Der Schuhmachermeister hatte seine Werkstatt in Oberdischingen. Am 28. Mai 1928 eröffnete er in der Hauptstraße einen Laden, dort, wo heute die Filiale der Sparkasse ist. "Das war die Zeit, in der Schneider angingen, mit Textilien zu handeln, und Schuhmacher mit Schuhen", sagt Braig. 1961 übernahm Vater Peter das Geschäft und baute es aus. Der Laden in der Hauptstraße wurde aufgegeben und am Kapellberg neu gebaut, "gewissermaßen im städtischen Format", erinnert sich Braig. Mit einer langen Schaufensterfront, die nach vorn abgesetzt war. Mit der Geschäftsübernahme Anfang der 90er Jahre entschied sich Braig, ein "zweites Standbein" in Erbach zu schaffen. Seinerzeit wurde im Zuge der Stadtkernsanierung um das Rathaus neu bebaut: "Nachdem Erbacher schon lange zu unserem Kundenstamm gehörten, bot es sich an, dort einzusteigen." In einer Bauherrengemeinschaft wurde am Platz ein mehrstöckiges Gebäude mit Wohnungen, Ärzten, Drogeriemarkt und Schuhhaus erstellt. Eingerichtet wurde es nach den Kriterien, die Braig als Produktmanager beim niedersächsischen Hersteller Marc gelernt hatte. "Zu einer hochwertigen Ware gehört die entsprechende Präsentation und Dekoration." Hinzu komme fachlich fundierte Beratung. Deshalb werden die elf, meist langjährigen Verkäuferinnen, ständig geschult. Besonders wichtig sei, dem Kunden ausreichend Zeit für die Entscheidung zu lassen.

Im Familienbetrieb wird Braig von seiner Frau Iris unterstützt. Die 45-jährige "Schuhfrau durch und durch" lernte er bei Marc kennen. 1999 bekamen die beiden Zwillinge, seit 2001 arbeitet sie im Betrieb mit. Vergangenes Jahr haben die Braigs zu den 140 Quadratmetern Verkaufsfläche in der Erbacher Erlenbachstraße das frühere Schuhhaus Steigerwald in Laupheim mit 220 Quadratmetern übernommen. Der Laden in Oberdischingen dient derweil einmal im Monat fünf Tage für den Sonderverkauf von aus dem Programm genommenen Schuhen.

Das Geschäft in Erbach stehe nicht zur Disposition, betont Braig. Die Innenstadt sei besser als ihr Ruf - besonders wegen des guten Angebotes von Inhaber-geführten Geschäften - Unterhaltungselektronik, Druckerei, Schreibwaren, Reisebüro, Bücherei, Café. Darauf dürfe Erbach "ein wenig stolzer sein". Weitere Impulse erwartet der Unternehmer durch die Innenstadtoffensive. Den großflächigen Schuhhandel - in Erbach dreimal vorhanden - fürchtet er nicht. "Es geht nicht alles über den Preis. Das Ambiente, die Qualität und die Beratung, die Geschäfte wie wir bieten, wird von den Kunden auch honoriert. Das zeigen die Rückmeldungen."

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm